

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

15.6.1911 (No. 164)

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Bezugspreis:
 Hier vom Verlag vier-
 wöchentlich M. 1.60 ein-
 schließlich Trägerlohn;
 abgeholt in d. Expedition
 monatlich 50 Pfennig.
 Durch die Post zugestellt
 vierwöchentlich M. 2.22, abgeh.
 am Postschalt. M. 1.80.
 Einzelnummer 10 Pf.

Anzeigen:
 die einseitige Zeile
 oder deren Raum 15 Pf.
 Reklamezeile 40 Pfennig.
 Lokalanzeigen billiger.
 Rabatt nach Tarif.
 Aufgabzeit: größere
 Anzeigen bis spätestens
 12 Uhr mittags, kleinere
 bis 4 Uhr nachmittags.
 Fernschreibschlüssel:
 Expedition Nr. 203.
 Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt Begründet 1803 Donnerstag, den 15. Juni 1911 108. Jahrgang Nummer 164

Amtliche Bekanntmachungen.
 Nr. 25 839. Maul- und Klauenseuche betreffend.
 Wegen Fortdauer der Seuchengefahr wird das mit den Bekannt-
 machungen vom 17. Februar, 18. April und 5. Mai 1911 (Gesetzes- und
 Verordnungs-Blatt Seite 132, 264, 271) erlassene Verbot des Handels
 mit Rindvieh und Ferkelschweinen im Umherziehen bis zum 1. Juli 1911
 verlängert.
 Karlsruhe, den 6. Juni 1911.
Großh. Ministerium des Innern.
 gez. Weingärtner.

Nr. 24 580. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit
 zur öffentlichen Kenntnis.
 Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks haben
 vorstehende Bekanntmachung alsbald in ortsüblicher Weise zur öffent-
 lichen Kenntnis zu bringen und den etwa in der Gemeinde wohnenden
 Viehhändlern unter Hinweis auf die Strafbestimmungen des § 148
 Ziffer 7 a der Gewerbeordnung besonders zu eröffnen.
 Der Vollzug ist anzuzeigen.
 Karlsruhe, den 12. Juni 1911.
Großh. Bezirksamt.
 v. Seubert.

Bekanntmachung.
 Nr. 24 533. II. Maul- und Klauenseuche betreffend.
 Die Maul- und Klauenseuche ist in den Orten Wöflingen, Büchig
 und Diebelsheim, Amt Bretten, erloschen.
 Karlsruhe, den 12. Juni 1911.
Großh. Bezirksamt.
 v. Seubert.

Bekanntmachung.
 Nr. 24 345. II. Den Rotlauf unter den Schweinen in Klein-
 steinbach betreffend.
 Im Stalle des Bäckers Albert Bauer in Kleinsteinbach ist die Rot-
 laufkrankheit unter den Schweinen ausgebrochen. Ueber die verseuchte Stallung
 wurde Sperre verhängt.
 Karlsruhe, den 10. Juni 1911.
Großh. Bezirksamt.
 von Seubert.

Bekanntmachung.
 Nr. 15 800. Maul- und Klauenseuche betreffend.
 Unter dem Viehbestand des August Siegels in der Schulstraße
 und des Johann Peter Sebold im Unterdorf der Gemeinde
 Weingarten ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und hin-
 sichtlich des Viehbestandes des Delmüllers Sebold besteht Seuche-
 verdacht.
 Ueber die verseuchten und seucheverdächtigen Stallungen ist Sperre
 verhängt.
 Die in den §§ 57 und 59 der Verordnung vom 19. Dezember 1895,
 die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend, vorgeesehenen
 Anordnungen wurden in Vollzug gesetzt.
 Für die Gemeinden Wöflingen, Grözingen und Durlach
 wurde Anordnung gemäß §§ 61 und 58 der genannten Verordnung
 getroffen.
 Durlach, den 10. Juni 1911.
Großh. Bezirksamt.
 J. B.
 gez. Pfisterer.

Nr. 24 537. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffent-
 lichen Kenntnis.
 Karlsruhe, den 12. Juni 1911.
Großh. Bezirksamt.
 v. Seubert.

Bekanntmachung.
 Nr. 24 166. III. Besuch der Nähmaschinenfabrik Karlsruhe, vorm.
 Haid & Neu hier, um Genehmigung zur Aufstellung von Glühöfen
 auf ihrem Gießereigelände, Karl-Wilhelmstraße 7, betreffend.
 Die Nähmaschinenfabrik Karlsruhe, vorm. Haid & Neu hier, hat um
 die bau- und gewerbepolizeiliche Genehmigung zur Aufstellung von
 Glühöfen auf ihrem Gießereigelände, Karl-Wilhelmstraße 7, nachgesucht.
 Beschreibung und Pläne des Unternehmens liegen während 14 Tagen
 vom Tage der Ausgabe des diese Bekanntmachung enthaltenden „Tag-
 blattes“ auf der diesseitigen Kanzlei (Bezirksamtsgebäude, Karl-Friedrich-
 straße 15, 2. Stock, Zimmer 26) und der städt. Expedition (Rathaus) offen.
 Etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen sind innerhalb der
 oben bezeichneten Frist schriftlich oder zu Protokoll hier oder beim Stadt-
 rat einzureichen, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln
 beruhenden Einwendungen als verjährt gelten.
 Karlsruhe, den 9. Juni 1911.
Großh. Bezirksamt.
 Kopp.

Bekanntmachung.
 Aus der Stiftung der Fräulein Dienger, Ehefrau des Dr. Josef
 Dienger, sind auf 17. Juli d. J. 1059 A verfügbar.
 Diese Mittel sollen zur Unterstützung von Kindern (männlich oder
 weiblich) hiesiger christlicher Waisen verwendet werden, welche einen
 Beruf ergreifen wollen, zu welchem die Kenntnis der alten Sprachen nicht
 erforderlich ist.
 Bewerbungen um diese Unterstützungen sind längstens bis Mittwoch,
 den 21. Juni d. J. unter genauer Angabe der persönlichen und
 Vermögensverhältnisse der Bewerber bei uns einzureichen.
 Karlsruhe, den 6. Juni 1911.
Das Bürgermeisteramt.
 Dr. Klein Schmidt. Neudorf.

Zwangs-Versteigerung.
 Freitag, den 16. Juni 1911, nachmittags 2 Uhr, werde
 ich in dem Pandofal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung
 im Vollstreckungswege versteigern:

- a) 1 seidenes Konvertkleid, teilweise geflickt und gehäkelt, 1
 Bluse, 398 verschiedene Bücher u. Zeitschriften, 8 Bücher
 Scherlock Holmes, 1 Buch China-Berke, 6 Bände Schaffers
 Werke, 3 Bände Haegels Handbuch, 1 Band Manual, 2 Bände
 Vorzeit, 1 Band Gschardt, 5 Bände Weltall und Mensch-
 heit, 3 Bände Mann und Weib, 1 Band Kürschners Uni-
 versal-Lexikon, 17 Bände Meyers Konversationslexikon
 mit Regal, 1 Schachtel mit Mineralien von Gms, 1 Fern-
 rohr, 1 Reise-Toilette, 1 elektr. Taschenlampe mit Zubehör,
 1 Kasten mit Rhoden, 1 Schreibzeug, 2 Rauchservices,
 3 Gläser und Krüge, 6 Gläser, 6 Gläser und Krüge,
 4 Kleiderbüchsen, 1 Geldkassette mit 6 Münzen, 1 Kufe,
 1 Rucksack, 1 Revolver mit Tasche und Patronen, 1 Theater-
 glas, 1 Schachtel diverses Messer- und Friseurzeug, 1 Hand-
 spiegel, 3 Schwämme, 17 Paar Manschetten, 3 Manschetten-
 schachteln, 73 Paar Strümpfe und Socken, 9 Paar Schuhe,
 74 Kragen, 3 Vorhemden, 23 Krawatten, 6 Bilder,
 1 Arbeitsmittel, 1 roheisene Toppe, 1 Touristenanzug,
 12 versch. Anzüge, 1 Gehrock und 1 Weste, 2 Toppen,
 1 Ueberzieher, 9 verschiedene Westen, 15 verschiedene Hüte,
 6 Paar Hosenträger, 1 Wanduhr, 21 Paar Unter-
 hosen, 52 Hemden und Unterjacken, 1 Schließföhrchen mit
 9 Taschentüchern, 2 Hemden, 3 Paar Socken und 9 Kragen,
 1 Stachelampe, 2 Leintücher, 2 Kopfbedüge, 2 Handtücher,
 28 Taschentücher, 12 Kleiderbügel, 1 wollene Jacke, 10 Paar
 Handschuhe, 4 Spazierstöcke, 2 Schirme, 1 Säbel, 1 Pfänder-
 hut mit Schachtel, 1 Chaiselongue, 1 Tisch mit Decke,
 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Waschkamin, 1 Wexer-
 uhr, 1 Spiegel, 2 Stühle, 1 kleines Kommodchen, 1 Koffer,
 1 Gewehr, 1 kleines Album, 1 vollst. Bett, 1 Nachttisch mit
 Marmorplatte, 1 Bettvorlage, 1 Kissenläufer, 2 Vor-
 hänge, 2 Schließföhrchen, 1 Kleiderkasten, 1 Petroleumofen,
 fast neu, 1 schmiedeeisernen Kleiderständer, geeignet für
 Gartenwirtschaften;
 b) 1 Sofa, 1 Kommode, 1 Vertiko, 1 Heißluftofen, 21 Dauer-
 brandöfen, 1 Kleiderkasten, 1 Gasmotor, 2 große Materialien-
 schränke.
- Die Versteigerung der unter a) aufgeführten Sachen findet
 bestimmt statt und können die zur Versteigerung gelangenden
 Sachen 1/2 Stunde vorher besichtigt werden.
 Karlsruhe, den 14. Juni 1911.
Strang, Gerichtsvollzieher.

Grundstücksversteigerung.
 Auf Antrag des Eigentümers wird das Grundstück hiesiger Gemarkung,
 Lgh. Nr. 3942, Ackerland 70 a 32 qm, an der Kriegstraße — ver-
 längerten Schillerstraße — eingetragen im Grundbuch Band 192, Heft 4 —
 am Donnerstag, den 22. Juni 1911, nachmittags 4 Uhr,
 im Geschäftszimmer, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer 10, öffentlich
 versteigert.
 Die Bedingungen können auf der Notariatskanzlei eingesehen werden.
 Karlsruhe, den 13. Juni 1911.
Großh. Notariat 1.

Fleischpreise vom 16. bis 30. Juni 1911
 nach Angabe der Metzger-Innung:

Dahlfleisch	per 1/2 Kilo	94—96 Pf.
Rindfleisch	„ „	90—94 „
Kalb- und Schweinefleisch	„ „	86—76 „
Kalb- und Schweinefleisch mit Schwanz und Beilage	„ „	96—100 „
Schweinefleisch und Koteletts	„ „	72 „
Hamme fleisch	„ „	84 „
	„ „	70—100 „

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 8782. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung sollen die unten
 beschriebenen, in Karlsruhe-Daglanden gelegenen, im Grundbuche von
 Karlsruhe-Daglanden, Band 3 Heft 25, zur Zeit der Eintragung des
 Versteigerungsvermerks auf den Namen des Landwirts Josef Ganz
 in Karlsruhe-Daglanden eingetragenen Grundstücke am
Mittwoch, den 28. Juni 1911, vormittags 9 Uhr,
 durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau,
 in Karlsruhe — versteigert werden:
 Lgh.-Nr. 18 039: 16 a 92 qm Ackerland Gewann „Fritsch-
 lach“ Schätzung 500 A
 Lgh.-Nr. 17 247: 6 a 51 qm Ackerland Gewann „Fritsch-
 lach“ Schätzung 200 A
 Der Versteigerungsvermerk ist am 8. April 1911 in das Grundbuch
 eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen
 die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-
 urkunde, ist jedermann gestattet.
 Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus
 dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungs-
 tagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und,
 wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden
 diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und
 bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers
 und den übrigen Rechten nachgeleitet werden.
 Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der
 Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des
 Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungser-
 lös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.
 Karlsruhe, den 2. Mai 1911.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Sprach-Kurse
Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Griechisch.
 Grammatik, Korrespondenz, Konversation, Literatur,
Tages- und Abendkurse.
 Nachhilfe für Schüler aller Lehranstalten, insbesondere auch
 in Latein und Griechisch.
 Honorar mässig.
Handelsschule „Merkur“
 Karlsruhe Kaiserstrasse 113 Telefon 2018.

Billing & Zoller
 Aktiengesellschaft für Bau- und Kunsttischlerei
 Karlsruhe.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am
Sonntag, den 8. Juli d. J., nachmittags 4 Uhr, im Gesellschafts-
 lokale Moonstraße 23 a stattfindenden
achten ordentlichen Generalversammlung
 ergebenst eingeladen.
Tagesordnung:
 1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates über das Geschäfts-
 jahr 1910/1911.
 2. Genehmigung der Bilanz, Beschlußfassung über die Verwendung
 des Reingewinnes.
 3. Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat.
 Diejenigen Herren Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung
 beteiligen wollen, haben sich gemäß § 20 des Gesellschaftsvertrages bei der
 Gesellschaftskasse oder bei der Vereinsbank Karlsruhe, e. G. m. b. H., in
 Karlsruhe, spätestens bis zum 3. Juli über ihren Aktienbesitz auszuweisen,
 worauf ihnen Eintrittskarte ausgestellt wird.
 Karlsruhe, den 13. Juni 1911.
Der Aufsichtsrat:
 Peter, Vorsitzender.

Nationalliberale Partei Karlsruhe
Stadtverordneten-Wahlen.
 Am Freitag, den 16. Juni 1911, abends 7/9 Uhr,
Wähler-Versammlung
 für die **Mittelstadt** im Saal III bei Schrempf (Waldfstraße 16/18).
 Die Wähler werden hierzu höflichst eingeladen.
Der Parteiauschuß.

Fortschrittliche Volkspartei Karlsruhe.
Öffentliche Wählerversammlungen
 finden statt jeweils abends 8 1/2 Uhr:

Freitag, 16. Juni in Mühlsburg zur „Westendhalle“,
 Samstag, 17. Juni in Beierthelm (Lokalanzeige folgt),
 Samstag, 17. Juni für die West- und Südweststadt zum „Felsen“,
 Sonntag, 18. Juni in Daglanden, nachmittags 3 Uhr, zum „Adler“,
 Montag, 19. Juni für die Südstadt im Saalbau „Ziegler“,
 Montag, 19. Juni für die Oststadt in „Gottesauer Schloßchen“,
 Donnerstag, 22. Juni für die Altstadt bei „Schrempf Saal III“.

Gemeindewähler!
 Erscheint in Massen in diesen Versammlungen.
 Der Wahlauschuß der Fortschrittlichen Volkspartei.

Warum leiden Sie?
Köstritzer Schwarzbier

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz erzielt wunderbare Erfolge.

Unentbehrliches Nährmittel

für Blutarmer, Bleichsüchtige, Wöchnerinnen, stillende Mütter u. Rekonvaleszenten. Unübertroffenes Heilmittel für Nervöse. Fragt euren Arzt, jeder kennt es. Bester Hastrunk. Wohlbekömmliches Kneipbier. Verlangen Sie **echtes Köstritzer** bei Ihrem Kaufmann.



Nicht zu vergleichen mit den obergärigen künstlich versüßten Malz- und ähnlichen Bieren.

Vertretung und Hauptniederlage in Karlsruhe bei Paul Barth, Biergrosshandlung Belfortstrasse 7. Telefon 2137.

Erhältlich in folgenden Geschäften:
Fischer, Otto, Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74.
Galm, Franz, Delikatessen, Herrenstrasse 8.
Höfler, Karl, Kolonialwaren, Zähringerstrasse 98.
Mayer, Otto, Drogerie, Wilhelmstrasse 20.
Nies, Delikatessen, Yorkstrasse 27.
Oser, Bernhard, Delikatessen, Waldstrasse 5.
Reis, Fritz, Drogerie, Luisenstrasse 68.
Schäfer, Friedrich, Delikatessen, Karlstrasse 78.
Schäfer, Emil, Kolonialwaren, Bismarckstrasse 33a.
Schreyer, Karl, Kolonialwaren, Bernhardstrasse 8.
Schüssler, Mina, Obst- u. Gemüsehdlg., Amalienstr. 13.
Schwindke, Adolf, Delikatessen, Gartenstrasse 18.
Walt, Theodor, Drogerie, Kurvenstrasse 17.
Zipf, Karl, Delikatessen, Bernhardstrasse 11.
In Durlach Gorenflo, Oskar, Hoflieferant.

Nicht zur Glaze kommen lassen.

Wir behandeln nicht, sondern **misshandeln** unsere Kopfsaare. Beweis: Steter Nidgang! Trotz aller aus- und infamischen Mixturen werden die Haare von Tag zu Tag lichter. **Sofort** wird sich nach kurzer waschen wir dagegen unsern Kopf mit **Sofa**. Seit schon Nachwuchs zeigen. Risiko: Keines, da nur 80 Pf. per Stück und auch als Toilettefeife zu gebrauchen. Zu haben bei **Carl Roth, Hofdrogerie.**

Radfahrer Haltet

beim Einkauf von Fahrrädern und Ersatzteilen stets die **reellste und billigste Bezugsquelle** zum eigenen Nutzen im Auge und diese ist am Platze nur bei

Karl Hartung & Eugen Rüger
Marienstrasse 58.

- Da kaufen Sie:
- 1 Fahrrad, mit 1 Jahr Garantie, mit Gummi . zu M. 58.—
 - 1 Fahrrad, Luxusausstattung, Garantie, mit Gummi M. 65.—
 - 1 Damen-Fahrrad, Garantie, mit Gummi M. 67.—
 - Fidelitas-Räder, extra stark, für Geschäfts- räder geeignet von M. 78.— an
 - Laufdecken, ohne Garantie M. 2.—
 - Laufdecken, mit 3 Monate Garantie M. 3.40
 - Laufdecken, mit 1 Jahr Garantie M. 4.75
 - Gebirgsdecken, ohne Garantie M. 4.25
 - Gebirgsdecken, mit 1 Jahr Garantie M. 6.75
 - Schläuche, ohne Garantie M. 1.80
 - Schläuche, mit 1 Jahr Garantie M. 3.—
 - Fußpumpen . von M.—70 an | Pedale . . . von M. 1.15 an
 - Sattel M. 2.— | Felgen M.—85
 - Lenkstangen M. 2.— | Gesp.Vorderräder v. M. 3.50
 - Rollenketten M. 1.40 | Gesp.Hinterräder v. M. 4.50
 - Schutzbleche, komplett M.—75 | m. Torpedofreilauf v. M. 16.—
- Lager in sämtlichen Ersatzteilen und Pneumatiks. Sämtl. Reparaturen werden nur von Fachleuten schnell und billig ausgeführt. Für Fahrräder und Nähmaschinen Teilzahlung gestattet. Generalvertreter der Well Torpedo, Goericke Westfalen, Phänomen-Viktoria und Badenia-Räder. Allein-Vertrieb für Fidelitas-Räder.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Die Goldmühle.

Roman von Margarete Gehring.

(20)

(Nachdruck verboten.)

„Nein, so ein Naturspiel!“ dachte der Müller im Weitersprechen; „als ob sie leibhaftig vor einem stünde, so steht das Kind aus. Ob ich's wohl im Leben ganz verwirren kann?“

„Machtst ja ein mürrisches Gesicht,“ empfing ihn Rosemarie in der Stube.

„Ach, man möcht' sich doch auch zusehen ärgern,“ antwortete er; „mit einem Blick darf man draußen von den Leuten wegsehen, so steht sie und gaffen, statt zu schaffen, und sagt man ein Wort, so muß man gewärtig sein, sie lassen die Arbeit liegen und gehen auf und davon, wie feinerzeit der Ferdinand. Was nur aus der Welt noch werden soll, wenn das so fortgeht.“

Frau Rosemarie schüttelte den Kopf und ging hinaus. Bisher waren doch die Leute immer ganz gut gewesen, bis auf den Ferdinand, der in der notwendigsten Zeit die Arbeit stehen ließ wegen seiner Lieb- schaft mit der Eva. „Werd' einer aus den Männern klug!“ dachte sie; „wer weiß, was er wieder einmal im Kopf hat, das er mir net sagen will. Am besten ist's, man sagt gar nichts und läßt sie ihre Wege gehn.“

Die Muhme war ernstlich böse, als Eva, ganz aufgeregt vor Freude, mit dem kleinen Hunde ankam und ihr erzählte, wo sie gewesen und wie schön es gewesen sei in der Mühle und wie sehr sie sich darauf freue, nun alle Tage hinzugehn und mit der kleinen Rosemarie zu spielen. „Kind, Kind,“ sagte sie ernst und hob den Finger, daß Eva erschraf, „nie darfst du wieder dorthin gehn! Hörst du's, Evachen? Das sind keine guten Leute da unten in der Mühle. Wenn du größer bist und Verstand hast, will ich dir's erzählen, was die uns angetan haben, die Kinder net, aber die Alten; jetzt frag' mich net danach. Und,“ fuhr sie

Haus Köchlin empfiehlt
Riffersstr. 5 nächst Kaiserstr.

Verlobungs- Hochzeits- Gelegenheits- **Geschenke**

in reicher Auswahl.

Herrenstr. 16. **Georg Oehler, Hofkonditor.** Telefon 1652.

Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts. Tee-, Kaffee-Salon.

Aufmerksame Bedienung. Grösste Auswahl in Backwerk. Pasteten. — Belegte Brötchen. Gefrorenes. 4665- Kalte und warme Getränke.

Ausschneiden! Erscheint nur einmal! Ausschneiden!

Kostenlose Ferienreise!



Nach Schweden und Norwegen führt



2. Wanderfahrt deutscher Schulkinder

unter pädagogischer Leitung des Prof. Dr. Ludwig Gurlitt, veranstaltet von der A. T. G., für die Sammler der

Saman Tee Gutscheine

Ausser freier Fahrt und Verpflegung erhält jeder Teilnehmer

100 Mark in bar

zur Ausrüstung und zur Fahrt bis zum gemeinsamen Treffpunkt bzw. Rückkehr vom Endpunkt der Reise. Illustrierte Broschüre über die letzte Wanderfahrt auf Wunsch gratis und franko. Näheres in jedem Paket Saman Tee (von 10 Pf. an). Ueberall zu haben.

Allgemeine Teeimport Gesellschaft (A. T. G.) G. m. b. H.

Schluß des Preisausschreibens 20. Juni 1911.

Gegr. 1883 **Möbelmagazin** Teleph. 114

vereinig. Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

— Amalienstrasse 31. —

Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer
Schlafzimmer, Salons, Küchen
Einzelmöbel

Gediegene Ausführung. Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang. Langjährige Garantie.

Auskunfts- u. Inkasso-Bureau

Karlsruhe **W. F. Krüger** Teleph. 2903.
Adlerstr. 40. erteilt 2144-

Auskünfte, geschäftliche und private

auf alle Plätze der Welt.
Inkasso von Forderungen unter günstigen Bedingungen.

Aquarien- u. Zierfischhandlung Waldhornstrasse 36.

In- u. ausländische Zierfische, Sumpf- u. Landschildkröten, Wasserpflanzen, Erde, Sand, Fischfutter, Futterringe, Schlammheber, Thermometer, Pflanzenkulturschalen, Durchlüftungsapparate sowie alle Zubehörteile.

Versand nach auswärts.
Preisliste gratis und franko.

fort, „auf der Stelle trägt das Hundel wieder fort! Was sollen wir mit dem Tierle, das uns nur im Wege ist? Und das mer' dir überhaupt für die Zukunft — nichts, gar net das Geringste darfst net annehmen von denen! Es ist kein Segen darauf, glaub' mir's.“
Die Tränen liefen über die Wangen des Kindes, aber sie gehörte sofort und brachte den Hund wieder nach der Mühle, wo die Kinder noch auf der Wiese spielten und Ketten von Löwenzahntengeln fügten. Der kleine Florian machte ein ganz verwundertes Gesicht, als ihm Eva den Hund wiedergab und erzählte, was die Muhme gesagt hatte. „Deswegen kannst immer wiederkommen,“ meinte er, „brauchst's ihr ja net zu sagen, der alten Garstigen.“
„Sag' das net, Flori, die Muhme ist immer gut zu mir, aber sie will's nun einmal net haben, daß ich zu euch geh'.“
„Weißt was, Eva,“ sagte Flori, „wenn wir groß sind, alsdann heiraten wir uns und du ziehst auf die Mühle und bleibst immer da und kannst Hunde haben, soviel du willst, auch große, wie dem Herrn Pfarrer sein Botan, der die langen Ohren hat und soviel Kunststücke kann. Unter Wello kann auch schon Pfötchen geben und schön machen, und wenn man mit ihm redt, dann wackelt er immer mit dem Schwanz und will einen lecken. Aber der Vater leidet das Leben net; er meint, das wär' net gesund.“
Eva nickte etwas getrübt, aber es war ihr doch noch recht traurig zumute, als sie ging, und sie meinte: „Ach, das dauert noch gar lang, Flori, und wer weiß, ob die Muhme net unterdes längst gestorben ist und ich hab' zu fremden Leuten gehen müssen.“
„Alsdann ziehst eben zu uns, der Vater braucht immer Leute, die helfen.“

21. Kapitel.

Der kleine Florian war ein strammer Bube geworden. Ganz anders als sein Vater sah er aus, und doch sah derselbe mit Stolz auf seinen Erstgeborenen, als die Kinder mit den Eltern und Taufpaten am Palmsonntage zur Konfirmation gingen. Frau Rosemarie war ernst und still, ja sie weinte gar, als die Glocken so feierlich läuteten, daß es ihr schien, als hätten sie noch nie so geklungen.

„Wie schaut denn drein, Rosemarie?“ frag der Müller, „es ist doch keine Leiche, zu der du heut gehst. Freu' dich doch, daß der Junge so weit ist, und gut eingeschlagen ist er gottlob auch.“

„Ach Gott, laß mich gehn, Flori,“ bat sie, „wer sollte denn an solch einem heiligen und hochwichtigen Tage net ernsthafte Gedanken haben. Gernach dabei wollen wir schon mit den Gebetern guter Dinge sein, wenn erst alles vorbei ist und er hat's Abendmahl genommen.“

Auch Florian hatte keine Anfechtung auf dem Kirchwege, als er an der Gottesadertüre die zu einem bildhübschen Mädchen herange- wachene Eva seit langer Zeit zum erstenmal wieder erblickte, in ihrem schlichten schwarzen Wollkleide, das Kränzchen im üppigen Haar und den Blick der dunklen Augen so traurig. Sie war ja ganz allein. Kein Mensch, der sie zur Kirche geführt hätte, denn die Muhme lag krank und hatte das Fieber.

Auch in der Kirche bliften manche, die ein gutes Herz hatten, voll Mitleid auf das einsame Kind, und als der Pfarrer ihr die Hand auf- legte und ihr den Konfirmationspruch gab: „Mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der Herr nimmt mich auf“, da füllte sich manches Auge mit Tränen.

Dem Müller aber war es, als hätte man einen Stein auf ihn ge- worfen und der Stein war ihm mitten vor die Stirn geflogen und ihm von da hart und schwer aufs Herz gefallen. Auch der Müllerin Brust hob ein stiller Seufzer, als Florian am Altar kniete und den Spruch empfing: „Weide fromm und halte dich recht, denn solchen wird es zu- legt wohlgehen!“ Ach, warum konnte sie denn nur heute am Ehrentag ihres Erstgeborenen nicht recht frohen Herzens sein? Als der Pfarrer in seiner Schlussansprache auch der früh Dahingegangenen gedachte, die heute segnend auf ihr einsames Kind herabschaute, und das verwaltete Kind der Gemeinde zu besonderer Liebesobhut empfahl, da war es dem Müller, als ob sich die Wände des Gotteshauses im Kreise um ihn drehten und die Säulen des Kirchenschiffs um ihn tanzten, und vor ihm stand sie in ihrer jugendlichen Schönheit, die arme Verlassene, die draußen an der Mauer lag, gerade zehn Schritt von dem Fenster, an dem er saß. „Guck wird doch net schlecht, Müller?“ flüsterte ihm leise ein junger Bauer zu,

Gengenbacher Apfelsaft

ein hervorragendes alkoholfreies Erfrischungsgetränk

nur aus frischen Früchten hergestellt ist in Karlsruhe in folgenden Geschäften zu haben:

Wilh. Baum, Drogerie, Werderstraße 27.
 A. Kintz Nachf., Westend-Drogerie, Sofienstraße 128,
 Jean Kiesel, Delikatessengeschäft, Kaiserstraße 150,
 R. W. Lang, Drogerie, Kaiserstraße 69,
 Fritz Reich, Kolonialwarengeschäft, Kaiser-Allee 49,
 Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstraße 26,
 Max Strauss, Drogerie, Hardtstraße 21,
 Theodor Walz, Drogerie, Kurvenstraße 17.



Eis-schränke

Für Metzgereien, Restaurationen, Kantinen, Delikatess-Handlungen, Melkereien, Private etc. etc.

Größtes Lager am Platze. Billigste Preise. Prompte Bedienung. Kataloge auf Wunsch.

Eisschränke in Zink, Steingut und Glasplatten empfohlen

Faß & Brenneisen, Karlsruhe, Durlacher Allee 40. Telefon 1550. Kühlanlagen und Eisschrankfabriklager.

Hängematten



Nr. 678 Tragkraft ca. 150 Ko. Mk. 2,50
 Nr. 146 Tragkraft ca. 250 Ko. Mk. 3,60
 Extra starke Hängematten Mk. 4,-, 5,25, 6,50
 Hängematte „Gnom“ Mk. 5,75

Hängestuhlmatten, neu! ermöglicht das Sitzen Mk. 6,50 u. 8,50

Amerikanische Hängematten :: in eleganter Ausführung ::

Fliegenschleier

Fliegenhandschuhe

Sporthaus Freundlieb

Kaiserstrasse 185, Karlsruhe. Sportkatalog gratis.

Soolbäder

Friedrichsbad, Kaiserstrasse 136.

Aufbewahrung von Pelz- und Wollwaren

über Sommer gegen Mottenschaden unter Garantie und feuerversicherung bei

Aug. Sauerwein

Telephon 1528. Kaiserstr. 170. Telephon 1528.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. Reparaturen und Änderungen bitte während der Sommermonate aufgeben zu wollen.

Eisenwerk Carl Fiebler

Srotzungen/Durlach

empfehlen sich in Herstellungs- und Montage aller Art von Eisenkonstruktionen als Dachstuhl, Balken, Säulen, ganze Hallen, Gebäude, Kranbahnen, Kohlenverlade-Anlagen, Weiche, Projektarbeiten, Besuche und Kostenvoranschläge.

Brauerei Fr. Hoepfner Karlsruhe.

Spezialität:

Deutsch-Porter

ein sehr extraktreiches Bier aus hocharomatischen, eigens hierfür hergestelltem Spezialmalz, erstklassiges Tafelgetränk, Qualitätäbier für Festlichkeiten.

Ueberrückt an Stärke ganz bedeutend köstlicher Schwarzbier. Die diesem in Fäulern nachgerühmten Eigenschaften kommen in Wirklichkeit dem Deutsch-Porter aus der Brauerei Hoepfner, Karlsruhe, zu.

Deutsch-Porter ist sehr nährkräftig und appetitanregend und daher ärztlich empfohlen zur Stärkung für Rekonvaleszenten, sowie für Wöchnerinnen und stillende Mütter.

Zu beziehen u. a. in folgenden Geschäften:

- | | |
|---|---|
| G. Ellinger, Apotheker, Westend-Drogerie, B. Erles, | Sofienstraße 128. Kriegstraße 178. |
| Otto Fischer, Delikatess-Drogerie, Gebr. Jutz Nachf., Drogerie, Jean Kiesel, Hoflieferant, R. W. Lang, Germania-Drogerie, | Kaiserstraße 74. Kronenstraße 28. Kaiserstraße 150. Balbhornstraße. Akademiestraße 42. Kurvenstraße 17. |
| S. Reuninger, Theodor Walz, Drogerie, | |

zur Anregung der Hauttätigkeit von ärztlicher Seite gerne und häufig empfohlen gegen sämtliche Formen der Sorofofosis, wie sie sich durch Hautausschläge, Geschwüre, Knochenauftreibungen, Drüsenanschwellungen und Augenentzündungen darbieten; ebenfalls gegen Rhachitis und Bleichsucht der Kinder, im

Echter alter Malaga,

garantiert rein, direkter Bezug, 1/2 Fl. Mk. 1.-, 1/4 Fl. Mk. 1.80, 1/1 Ltr.-Fl. Mk. 2.80, offen vom Fass, Liter Mk. 2.20.

Echter franz. Cognac

in Flaschen und vom Fass von direktem Bezug.

Lipton-Thee Pfd. A 2.-, 2.60, 3.20, 3.80, 4.75,
 Ceylon-Thee „Sühringer“ Pfd. A 2.-, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-, 6.-,
 Thee Messmer Pfd. A 2.60, 3.20, 3.90, 5.20, 6.40,
 offene Thees Pfd. A 1.60, 2.-, 2.50, 3.-, 3.50, 4.50, 5.-.



Jeden Freitag Fastnachtsküchlein Schneckenmudeln

Telephon 2465.

K. Appenzeller, Amalienstraße 27.

Schweizinger Stangenspargel, täglich frisch gestochen, liefert in Post- und Bahn-Kollis zu billigstem Tagespreis gegen Nachnahme Georg Fuchs, Schweizingen.

Urania-Schreibmaschine

Vorführung gratis durch Curt Riedel & Co., Telephon 2979.

Jagrad-Fahrräder

Pracht katalog (500 Seiten stark) umsonst und portofrei an Jedermann.

Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken in Krolsen (Harz) Nr.

Karlsruher Männerturnverein

Gut Heil!

Die Turnstunden finden in den einzelnen Abteilungen statt:

- a) in der Zentralturnhalle, Bismarckstraße 12:
 - 1. Allgemeines Turnen am Montag und Donnerstag abends von 8 bis 10 Uhr.
 - 1. Alte Herren-Niege am Mittwoch von 7:45 bis 10 Uhr abends.
 - 1. Damenabteilung am Mittwoch von 7:45 bis 9:45 Uhr abends und am Samstag von 7:45 bis 9 Uhr abends.
- b) In der Turnhalle der Oberrealschule, Kaiserstraße 6:
 - II. Damenabteilung am Montag und Donnerstag von 7:45 bis 9:45 Uhr abends.
 - II. Alte Herren-Niege am Freitag von 7:45 bis 9:45 Uhr abends.
- c) In der Turnhalle der Borschule, Gartenstraße 20/22:
 - Wädchenabteilung am Mittwoch von 3 bis 5 Uhr nachmittags.
- d) In der Turnhalle der Höp. Mädchenschule, Sofienstr. 14:
 - Wädchenabteilung am Samstag von 3 bis 5 Uhr nachmittags.
- e) Bei der Vereins-Spielstätte auf dem westlichen Teile des Großen Erzbergerplatzes:
 - Turnspiele jeweils Sonntag vormittags.

Vereinslokal und Ortlich sind im Restaur. Mönning, Ecke Kaiser- und Karlsruherstr. Dasselbst jeden Sonntag abend Zusammenkunft mit Familienangehörigen. 785-

Färberei D. Lasch. Tadellose Bedienung und billige Preise. 678- Rabatmarken.

Wer leichte, reinliche, ungezieferfreie Betten haben will, lasse seine alten Bettröste zu Pa-tenttrösten umändern. Besichtigung erwünscht. Matragen-Stichlinger, Adlerstr. 32. Bekannt billig, reell.

Wolle! Wolle!

kann zu jeder Tageszeit geschlumpft werden in der Dampf-Bettfedervereinigungsanstalt, Koh-haar- und Wollschlumperei von Frau Anna Gessler, 39 Balbhornstr. 39.

Städt. Städtische Rechts-anstaltstelle (Städt. Arbeitsamt), Jählingerstraße 100, Erdgeschoss, erteilt minderbemittelten Per-sonen unentgeltlich Rat und Aus-kunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits- und Dienstvertrags, der Kranken-, Unfall- und Invaliden-versicherungs-gesetzgebung, des Mietrechts, in Militär-, Steuer- und Staatsangehörigkeits-sachen ufm. Kostenfreie Anfertigung von Schriftsätzen in Rechts-sachen. Sprechstunden: Werktäglich von 8 bis 12 Uhr vormittags.

Damen-Hüte

höchster und ein-facher Eleganz

Aparte chice Hüte für Sport und Reise

am besten im Spezial-Haus L. Ph. Wilhelm Kaiserstrasse 205.

der neben ihm sah, „Ihr verärbt Euch ja.“ „Nur,“ antwortete er erschrocken und gab sich Mühe, ruhig zu erscheinen, „es geht schon vor-über; die volle Striche und die stickichte Luft ist schuld und der leere Magen. Die Kirch' ist ja bald aus.“

Auf dem Heimwege redeten die beiden Müllersleute kein Wort. Jedes war still mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt.

Es waren viele Gäste geladen und es ging hoch her in der Mühle, aber der rechte Ton der Freude kam nicht auf; kein Mensch wußte, warum — nur zwei wußten es — der Müller und seine Rosemarie; aber jedes von beiden trug seine Last für sich allein.

Ende des ersten Teiles.

1. Kapitel.

Acht Jahre und etwas darüber waren vergangen, seit Florian und Eva am Konfirmationsaltare gestanden hatten. Beide waren zu schönen, stattlichen Menschenkindern herangewachsen.

Die Muhme war auffallend gealtert und nicht nur „wackelig“, wie die Leute sagten, sondern auch etwas wunderlich geworden. Die Dorfleute meinten: „Das kommt von dem vielen Alleinsein; warum läßt sie auch die Eva, an der sie sich doch einen Gotteslohn verdient hat und die ihr wohl beistehen könnte, so lange in der Stadt!“

Eva war in gute Hände gekommen und ein gutes, braves Mädchen geblieben, und dächte sie gar nicht daran, daß die Muhme, wenn sie einmal in der Stadt bei ihr Einkehr hielt, die Hände vor Verwunderung zu-sammenschlug und dann dabei den Leuten nicht genug davon erzählen konnte. Das ist auch einem zu Ohren gekommen, der im stillen oft und viel an Eva gedacht hat. Ja, einmal hat er ihr sogar ein Briefchen ge-schrieben und sie zum Kirchweihstage eingeladen, aber sie ist nicht gekommen. Den Brief jedoch bewahrte sie auf und las ihn immer wieder durch. Der Muhme verriet sie nichts davon.

Heut war der Tag an dem Eva zurückkam. Die Muhme hatte in der letzten Zeit immer Sorge gehabt, es könnte ihr doch einmal etwas aufstoßen, so munterfehlensam in dem abgelegenen Hause — es war

besser, wenn sie jemand um sich hatte. Eva war aber ganz gern ein-verstanden, so gut es ihr in der Stadt gefiel und so ungern sie den schönen Verdienst einbüßte.

Die Muhme hatte die Stube aufgeblaukt, und mitten auf dem Tische stand ein schöner Napfchen. Das ganze Zimmer duftete nach Kaffee, und wenn die Jungfer Lautenschlägerin so weitertrauf, wie sie es seit einer halben Stunde getan, so fand Eva nichts mehr vor. Die alte braune Wanduhr takte und schlug, und ungeduldig lief die Muhme einmal ums andere ans Fenster und vor das Haus, um Ausschau zu halten.

Unterdes wanderte Eva gar freudig das Tal entlang und schloß sich am Walbesbaum den Berg hinauf. Wie schön war doch die Heimat! Noch nie hatte sie das so tief empfunden wie heute.

Sie schritt langsam und gebückt unter den weitausgreifenden Edel-tannenästen, über vorpringendes Felsgestein und knorrige Wurzeln, die den Pfad überzogen, bergan. Nur langsam kam sie voran, denn der Korb lastete schwer auf dem Rücken und sie hatte von der Bahn aus schon zwei gute Stunden zu Fuße gemacht. Da schlug hinter ihr ein Hund an und eine ihr nur zu wohlbekannte Stimme rief: „Zurück, Treff!“ Eva erschraf und errödete. Als sie sich umwandte, da sah sie ihn, das Gemehr an der Schulter hängend, den Bergpfad heraufkommen. Es war der Flori aus der Mühle. Auch er hatte sie erkannt. „Alle Wetter,“ rief er, „das nenn' ich Glück! Läuft mir da beim Jagdgang ein hübsches junges Mädel über den Weg!“ Bald war er bei ihr und reichte ihr beide Hände. „Sacra, Mädel,“ rief er freudestrahlend, „bist du aber hübsch geworden, seit ich dich zuletzt gesehen! Warst damals schon net übel, aber jetzt hast dich noch besser herausgemacht. Und gesund siehst gottlob auch aus.“

„Ach, Flori,“ sprach sie und blühte verlegen zu Boden, „Ist mich doch los! Wenn's wer sieht, daß du mich so bei den Händen hältst!“

„Was mach's denn aus? Ich darf mich doch freuen, daß du wieder da bist. Und ganz dableiben willst, hab' ich gehört?“

„Ist's wirklich wahr, Flori, daß dich's freut? Was hast denn an mir? Wirft mich net oft zu sehen kriegen.“

(Fortsetzung folgt).

Wer probt, der lobt

Mexikanische Kaffee

Direkt von den Plantagen San-Antonio.
Bes.: Freiherr von Türkheim-Baden.
Hochfeines und kräftiges Aroma.
Per Pfund Mk. 1.40, 1.60, 1.90.
Stets frisch geröstet in eigener Rösterei.

Tee, englische Mischungen

von
Horniman & Cie., London,
angenehm, aromatisch und ergiebig
per Pfund Mk. 3.—, 4.—, 5.—, 6.—.

Alleinverkauf:
Louis Lauer Nachfolger,
Großh. Bad. u. Hoflieferant I. M. der Königin v. Schweden.
Telephon 1170. Akademiestr. 12.

Münchener Löwenbräu

in 1/1 und 1/2 Flaschen,
von 10 Flaschen an frei ins Haus geliefert, empfiehlt

Jacob Möloth, zum Krokodil,

Niederlage und Vertretung der Aktienbrauerei zum
Löwenbräu in München.

Mein Geschäft:

Nebernahme

maschinenschriftlicher Vervielfältigungen
befindet sich von heute ab:

Nelkenstraße 3 II.

Aufträge erbitte dorthin, können aber nach wie vor auch
Wielandstraße 16 IV abgegeben werden.

Hans Dinger

maschinenschriftliche Vervielfältigungen.



Am 17. Juni bin ich in **Karlsruhe, Hotel „Goldener Karpfen“**, um

künstliche Augen

nach der Natur für Patienten herzustellen und einzusetzen. Künstliche Augen können auch über dem erblindeten Auge getragen werden.

L. Müller-Url, Augenkünstler aus Leipzig.

„SANITAS“

Fugenloser Fußboden, Linoleum- und Parkettunterlage
von
Carl Weyler, Heilbronn a. N.
Beste, billiger Belag auf Beton, Stein oder Holz.
ebenso für alte, ausgelaufene Böden, Treppenstufen usw.
in 2-3 Tagen begehbar.

Alleiniges Ausführungsrecht für Karlsruhe und Umgebung:
Fischer & Bischoff, Baugeschäft,
Telephon Nr. 1465 — Sofienstraße 57.

Detektiv-Institut „Greif“

6 Adlerstrasse KARLSRUHE Adlerstrasse 6
Inh. **E. Geugelin** und **M. Maier**, Kriminal-Kommiss. a. D.

Auskünfte — Ermittlungen — Beobachtungen

über Vermögens- und Familienverhältnisse
sowie in Ehe- und Alimentationssachen, Zivil- und Strafprozessen etc.
nur persönl. Erl., feinste Refer.

Ersparnis eines zweiten Schrankes.

Patent-Reform-Kleider- und Wäscheschrank

bestens eingeführtes und praktischstes Möbelstück.
Aufnahme von 36 Kleidungsstücken und einer
großen Anzahl Wäsche und Hüte. Extra-
vorrichtung für Schirme und Pelzwaren.

Vorrätig in Eiche-,
Kirschbaum-, Rüstern-, Kastanien-
und Tannenholz.

Alleinverkauf bei
Lazarus Bär Witwe, Möbelmagazin,
Zirkel 3, Ecke der Waldhornstrasse.
Komplette Wohnungseinrichtungen und einzelne Möbel.

Hunde die sich scharren, üblen Geruch verbreiten etc.,
wasche man mit Toilette-Seife für Hunde, Marke
per Stück 50 Pfg. u. ausw. 60 Pfg. i. Mark i. d.
Hofdrogerie **Carl Roth.** Junka

Urteil!

Bei der Konkurrenzprüfung deutscher Ein-
machgefäße wurden **Rex-Konservengläser** als
die besten bewertet und bitten wir die ver-
ehrten Hausfrauen, **Rex-Gläser** zur Her-
stellung aller Haushalt-Konserven zu verwenden.
Man weise minderwertige Nachahmungen und
veraltete Systeme zurück. Zu Originalpreisen
zu haben bei

Villinger, Kirner & Co.

Kaiserstrasse 120.

Lichtdruck

Ansichtskarten, Briefköpfe, Kataloge, alle Arten von Muster-
blättern, Aufnahme- und Ehrenurkunden werden billig und kunstfertig
hergestellt in der Lichtdruckanstalt von

J. Dolland,

Viktoriastraße 18. Telephon 1612.

Damen-Frisieren und Kopfwaschen

mit neuesten Haartrockenapparaten **Ondulation.**
Großes Lager und Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.
Modern eingerichtete Damen- und Herren-Frisier-Salons.

Ludwig Haemer, Hoffriseur, Karl-Friedrichstr. 3,
nächst dem Marktplatz.



(vulkanischer Schlamm),
als **Kataplasma** Mittel
angewendet, bewährtes gegen
Rheumatismus, Gicht, Ischias
und **Frauenkrankheiten**
Verabfolgt gegen
ärztliche Verordnung des **FRIEDRICHSBAD** Karlsruhe.

Alle Arten Möbel

werden in meiner **Desinfektionsanstalt** von allem
Ungeziefer befreit bei billigster Preisberechnung.

G. Sundermann, Gottesauerstraße 29.

Comp. Générale Transatlantique

Paris — Havre — New-York — Marseille-Algerien — Tunis — Malta.



Ausgabe von Schiffbillets durch
C. Kochersperger, Bevollmächtigter für Deutschland,
in **Strassburg, Magazinstraße 6,**
sowie **J. Kratzerts Möbelspedition** in **Karlsruhe, Heidelberg,**
Mannheim, Baden-Baden, Landau.

Hotel Steffani 1850 Meter über Meer

Altbekanntes Familienhotel St. Moritz

in vorzüglicher Lage. Oberengadin. Ue 10828. Empfohlen im Bäderer.

Metropol-Theater

Schillerstraße 22, Ecke Goethestraße
Haltestelle der Straßenbahn.
Nur bis inkl. Freitag, den 16. d. M.
außer dem Sensations-Programm

Gebrochener Stolz

(Drama aus Wild-West).
Dr. Pellie der Bankräuber.
(Kriminal-Sensationsdrama allerersten Ranges
in jeder Weise spannend und vorzüglich gespielt).

Liederhalle Karlsruhe.

Sonntag, den 18. Juni 1911, nachmittags 1/2 4 bis 1/2 9 Uhr
in dem für uns vollständig vorbehaltenen Garten
der Brauerei Aschaffenburg, Kaiser-Allee 25

Kinder-Sommer-Fest

mit Kinder- und Volksbelustigungen Karussell Kasperltheater Schieß-, Schau- Waffel- und Zuckerstangenbuden sowie sonstig. Aufführungen.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen mit dem Ersuchen freundlichst ein, beim Eintritt die Mitgliedskarten vorzeigen zu wollen.

Der Vorstand.

„Zum Felsened“

Donnerstag, Fronleichnamsfest,
nachmittags 4 Uhr,
Großes
Militär-Konzert,

gegeben von der Kapelle des
3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
Leitung: Königl. Obermusikmeister **Otto Schotte.**
Eintritt 10 Pfennig.

COLOSSEUM

Heute Donnerstag, den 15. Juni:
Letztes Auftreten der
Trogadero-Mitglieder
Geschwister Hamilton und Little Gripp.

Voranzeige!

Infolge des großen Erfolges wird das Intime
Theater bis **inkl. Sonntag, den 18. Juni,**
verbleiben und ab Freitag, 16. Juni, einen neuen
„Operetten-Sketch“

„Mister Spleen“

von **Harry Waldau**
zum erstenmal in Deutschland zur Aufführung
bringen.

Beginn der Vorstellungen:
jeweils abends präzis 8 1/2 Uhr.

Zum „Elefanten“.

Donnerstag (Fronleichnamstag), von 8 Uhr abends,
Konzert
bei ff. Moninger Bier, guter billiger Küche.
Eintritt frei! **Josef Klein.**

Straußfedern W. Eims Nachf.
direkten Imports, von
50 Pfg. an bis zu den
allerfeinst. Qualitäten. Adlerstrasse 7.